

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Neukölln

Handlungsfeld	Wissen
Aktion	Innovative Projekte zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und der Integrationschancen von benachteiligten Personengruppen in den allgemeinen Arbeitsmarkt
Förderzeitraum	01.04.2011 - 31.03.2012
Förderinstrument	PEB

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	Arbeit in Neukölln - Neue Einsichten und Aussichten
Projektziel (Hauptziel)	Ziel ist es, durch einen innovativen Zugang die Beschäftigungschancen zur Integration in den Arbeitsmarkt für Geringqualifizierte zu erhöhen und deren Beschäftigungsfähigkeit herzustellen, zu erhalten oder auszubauen.
Projektkurzbeschreibung	Für Bildungsbenachteiligte sind oft schon Anforderungen für ein Bewerbungstraining, für Arbeitsmarktrecherche und für die Kommunikation in arbeitsrelevanten Situationen zu hoch gesteckt. Der Zugang zu Betrieben und Beschäftigungsmöglichkeiten wird durch ein kreatives Ausstellungsprojekt realisiert. Teilnehmer/innen sammeln Informationen, die ihnen helfen, ihre bisherigen Vorstellungen über Beschäftigungsmöglichkeiten zu präzisieren und zu erweitern. Sie können Hemmschwellen überwinden und positive Erfahrungen in der Kommunikation mit konkreten Betrieben machen. Dazu erhalten sie eine individuelle arbeitsweltorientierte Basisqualifizierung (Lesen, Schreiben, Rechnen, PC, Bewerbungstraining) und begleiteten Übergang in Praktika oder Beschäftigung.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Lesen und Schreiben e.V., Urda Thiessen, Herrnhuter Weg 16, 12043 Berlin, Tel. 687 40 81 E-Mail: u.thiessen@lesen-schreiben.com Internet: www.lesen-schreiben.com
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Andreas Domke - comovis GbR Dr. Dorothea Kolland - Amt für Kultur und Bibliotheken Neukölln
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Kerstin Gürmann, LernLaden Neukölln Hans Jürgen Gerber, Firma Sysdacom GmbH Ilka Normann, Kulturnetzwerk e.V. Andreas Domke, comovis GbR, Regionalbüro Kronenstraße

II. Hauptziele - Ergebnisse	
<p>1. Ziel</p> <p>Aktivierung: Die Projektteilnehmer/innen haben ihre Kenntnisse über Betriebe und Arbeitsmöglichkeiten in Neukölln erweitert, ihre Vorstellungen über erforderliche Kenntnisse und Fähigkeiten zur Arbeitsaufnahme und zum Arbeitsplatzerhalt präzisiert. Beschäftigungsmöglichkeiten sind erschlossen.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>20 % der Projektteilnehmer/innen, die mindestens sechs Monate am Projekt teilgenommen haben, sind in Beschäftigung (sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Mini-Job, geförderte Stellen/Maßnahmen, Weiterbildung o.ä.) vermittelt. Alle, die mindestens sechs Monate am Projekt teilgenommen haben, durchliefen mindestens einmal den Weg (Kontaktaufnahme, Bewerbung, Praktikum/Probetag, Auswertung), dokumentiert durch Praktikumsverträge und Aktivitätslisten.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>40 Personen nahmen am Projekt teil. Von denen, die länger als sechs Monate am Projekt waren, sind acht (20%) vermittelt. Zusätzlich konnten noch drei Teilnehmer, die weniger als sechs Monate im Projekt waren, vermittelt werden.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Qualifizierung: Die Projektteilnehmer/innen haben ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Leseverstehen, Schreiben und Rechnen verbessert.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Anzahl der im Schreibtest richtig geschriebenen Wörter hat sich zum Ende des Projekts erhöht, ebenso die Anzahl der richtigen Antworten im Rechentest. Durch regelmäßige Evaluierung ist die individuelle Entwicklung dokumentiert.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Schreib- und Rechentests eigneten sich nur für einzelne Teilnehmer als Mittel der Lernstandsermittlung. Durch Beobachtung und kollegialen Austausch über die individuelle Entwicklung ließ sich jedoch eine substantielle Verbesserung der Schreib-, Lese- und Rechenfähigkeit feststellen (siehe auch unter nicht erreichte Ziele).</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Netzwerkaufbau: Kontakte zu Unternehmen, die Geringqualifizierte beschäftigen, sind hergestellt, Inhalte und Möglichkeiten einer vorgeschalteten oder berufsbegleitenden Anpassungsqualifizierung sind besprochen und dokumentiert.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Mindestens zehn Unternehmen beteiligten sich an dem Projekt und stellten Praktikumsplätze oder Interviewpartner zur Verfügung.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Allein neun Unternehmen beteiligten sich an der Ausstellung, weitere fünf nahmen an Treffen beim Projektträger teil.</p>

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):	
Ziel 2	Der Schreibtest und auch der Rechentest konnten nicht wie geplant mit allen zweimal durchgeführt werden. Das lag z.T. daran, dass keine Kenntnisse vorhanden waren und somit ein Test gar nicht zumutbar. Andererseits war die Teilnahme an den Unterrichtsangeboten

weniger kontinuierlich als erwartet, so dass die Zeit für Übungen genutzt wurde. Allein 13 Teilnehmer hatten keine bzw. keine gesicherten Buchstabenkenntnisse, können auch einfache Wörter oder Sätze nicht selbständig schreiben. Durch Beobachtung wurde jedoch festgestellt, dass sich insbesondere die Anfänger Buchstabenkenntnis erarbeiten konnten und gelernt haben, einfache Konsonant-Vokal-Silben zu erlesen. Weiterhin wurden einfachste alltagsrelevante Schreibanforderungen (z.B. eigene Adresse schreiben) besprochen und geübt. Insbesondere bei den lern- und schreibungewohnten Teilnehmern wurden durch den Unterricht Hemmschwellen und Blockaden abgebaut. Das zeigte sich auch daran, dass die Teilnehmer (auch die ‚ohne‘ Lese- und Schreibkenntnisse) nach anfänglicher Überwindung die Angebote des PC-Unterrichtes (Lernprogramme mit individueller Differenzierung) interessiert wahrnahmen.

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Das Projektvorhaben wirkt nachhaltig positiv auf die Entwicklungs- und Eingliederungschancen benachteiligter Personengruppen. Sie lernen ihre Stärken und Schwächen einzuschätzen und die Anforderungen verschiedener Tätigkeitsbereiche kennen. Das führt dazu, dass die Projektteilnehmer/innen passgenauer nach Erwerbsmöglichkeiten suchen können. Die Basisqualifizierung und die Schaffung positiver Erlebnisse im Lernprozess eröffnen erst wieder den Zugang und die Motivation der Projektteilnehmer/innen überhaupt weitere Bildungsangebote wahrzunehmen, die für die kontinuierliche Anpassung an sich verändernde Anforderungen des Erwerbslebens notwendig sind. Die Erfahrungen aus dem Projekt erweitern den Aktionsradius und die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten bilden eine zunehmend stabile Basis, um am Erwerbsleben längerfristig teilzuhaben. Hier wird mit der einzelnen Person auch das soziale/familiäre Umfeld gefördert. Ebenso werden die beteiligten Unternehmen durch Aufklärung und Information weiter sensibilisiert für spezielle Bedarfe an Weiterbildung auch für Geringqualifizierte in ihrem Betrieb, um sich verändernden wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen entsprechend anpassen zu können.

III. Finanzierung

Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF	50.912,10 €	PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel	66.267,78 €	AGH-Entgelt-Maßnahme
Landesmittel		
Kommunale Mittel		
Gesamt:	117.179,88 €	